

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Nordhausen

Niedrige Arbeitskosten, aber auch geringe Produktivität

Der Landkreis Nordhausen belegt mit 40,1 Punkten Platz 379 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Thüringen belegt der Landkreis Nordhausen Platz 20 unter 23 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Nordhausen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Nordhausen auf 26.922 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Nordhausen bundesweit auf Rang 55. Innerhalb von Thüringen ergibt das Rang 16.
- Im Kreis Nordhausen werden 65,1 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Nordhausen Rang 68 im INSM-Ranking. Unter 23 Städten und Kreisen in Thüringen wird Rang 17 erreicht.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Nordhausen auf 1.070 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 123 im INSM-Ranking und Platz sechs unter 23 Städten und Kreisen in Thüringen.

Schwächen:

- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 352 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Kreis Nordhausen Rang 395 im INSM-Bundesvergleich. In Thüringen kommt der Kreis Nordhausen damit auf Platz 20 von 23.
- 45.570 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Nordhausen im Gesamtvergleich mit Rang 391 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Thüringen ergibt sich Rang 18 unter 23 Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Nordhausen beläuft sie sich auf 107 Euro je Einwohner. Rang 389 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Thüringen erreicht der Kreis Nordhausen Rang 16 von 23.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Nordhausen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
40,1	379	Landkreis München	20 von insg. 23	Kreisfreie Stadt Jena

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	8,7	12,5	394	21	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	70,0	100,0	387	20	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	107	282	389	16	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	8,9	12,5	372	18	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	15,0	8,4	369	19	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	55,7	60,0	349	19	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	12,8	15,0	370	19	LK München
BIP je Einwohner	Euro	18.295	28.534	371	17	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,8	1,4	308	5	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-3,7	-0,8	190	7	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	10,0	5,6	354	19	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	6,5	3,5	368	20	LK Eichstätt
Demografie	Index	62,5	100,0	385	16	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.219	6.786	198	15	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,9	9,6	227	13	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	352	765	395	20	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.070	1.456	123	6	KS Dresden
Standort	Punkte	9,8	10,0	256	19	LK München
Produktivität 11)	Euro	45.570	58.299	391	18	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	26.922	31.846	55	16	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,3	7,8	125	8	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,7	2,2	243	10	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,9	4,8	279	19	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	65,1	54,3	68	17	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,3	98,9	194	9	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>